

Konzept der Beruflichen Orientierung am Ostsee-Gymnasium Timmendorfer Strand



1. Allgemeines

Die Berufliche Orientierung an einem Gymnasium zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten und ihnen zu helfen, informierte Entscheidungen über ihre berufliche Zukunft zu treffen. Es gilt, Schülerinnen und Schüler dabei zu begleiten, ihre Interessen und Fähigkeiten im Hinblick auf ihre berufliche Zukunft zu entdecken und diese zu fördern. Am Ostsee-Gymnasium werden die Schülerinnen und Schüler bei diesem mehrjährigen Prozess neben Klassen und Fachlehrkräften von Eltern und externen Kooperationspartnern begleitet, um die entsprechende Handlungsfähigkeit für das Erreichen ihrer Ziele zu erlangen.

Dieses Konzept der Beruflichen Orientierung basiert auf dem Schulgesetz, der Landesverordnung über Gymnasien (GymVO) vom 11.9.2024 und den Rahmenvorgaben des Landeskongresses Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen von 2021.

2. Kompetenzen

Im Rahmen der Entwicklung einer Berufswahlkompetenz werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Selbstkenntnis: Einschätzung eigener Stärken und Schwächen / persönliche Interessen und Werte / persönliche (Lebens-)ziele
- Berufswissen: Kenntnisse über verschiedene Berufsfelder und Ausbildungswege / Informationen über den Arbeitsmarkt und Trends
- Entscheidungsfähigkeit: Abwägen von Vor- und Nachteilen verschiedener Optionen / Planung und Zielsetzung der beruflichen Laufbahn

3. Strukturelle Verankerung der Beruflichen Orientierung am OGT

Die Angebote zur Beruflichen Orientierung am OGT finden fächerübergreifend statt. In der Orientierungsstufe werden im Rahmen des Berufe-Tages Betriebsbesichtigungen durchgeführt und im Rahmen der Erkundung eigener Stärken, Schwächen und Interessen grundlegende Kompetenzen für den späteren Berufswahlprozess erworben. In der Mittelstufe erfolgt der allgemeine Einstieg in die BO, im Fach Deutsch wird eine UE zum Thema Bewerbung durchgeführt, in Deutsch und WiPo wird das Betriebspraktikum vorbereitet. Die BO-Angebote liegen schwerpunktmäßig in der Oberstufe, unterstützt durch das Profilsseminar BO im E-Jahrgang.

Ziel der verbindlichen Angebote ist die regelmäßige Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit ihrer (beruflichen) Zukunft durch die sinnvolle Einbindung externer Partner. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich durch die optionalen Angebote interessengesteuert weiterzuentwickeln.

Jg.	Verbindliche Angebote	Optionale Angebote	
5	- Einführung und Begleitung eines Klassenrates	<i>Sozialer Tag</i>	<i>Girls and Boys-Day</i>
6	- Medienkompetenztraining (Schülermedienlotsen)		
7	- Einführung in die BO am OGT (Sö/ Rb in jeder Klasse)		
8	- <i>Messe: Orientierungsschau Berufe (Petri-Kirche, Lübeck)</i>		<i>Betriebsbesichtigungen</i>
9	- UE Bewerbung (Deutsch-Fachschaft, 1 KA zum Thema Bewerbung) - Info Betriebspraktikum - <i>Bewerbungstraining (Sparkasse Holstein)</i>	Angewandte Naturwissenschaften (WPU)	Projekte mit externen Partnern
10	- Vorbereitungsveranstaltung zum Praktikum: „Praktikumsknigge“ - <i>allg. Betriebspraktikum</i> (in den zwei Wochen vor den Sommerferien) - Auswertung des Praktikums (schriftlich) - <i>BIZ-Besuch (Klassenlehrkräfte)</i> - <i>optional: Monatliche Sprechstunde mit Einzelberatungen</i>	Angewandte Gesellschaftswissenschaften - LdE (WPU) Ausbildung zum Medienlotsen Patenschaften für die 5. Klassen	<i>Fachvorträge</i> AGs Projektwochenangebote Schulsanitätsdienst
E	- Seminarfach BO - <i>Vortrag (Vertiefung): Wege nach dem Abitur</i> - - <i>Auffrischung Bewerbung: Bewerbung aus Sicht eines Unternehmens (Firma Gollan)</i> - Erläuterungen zum Wirtschaftspraktikum und zur Auswertung / Präsentation (WiPo) - Vorbereitung auf das Wirtschaftspraktikum im WiPo-Unterricht - <i>Wirtschaftspraktikum</i> - optional: geva-test - <i>Monatliche Sprechstunde mit Einzelberatungen</i>	Sprachzertifikate (DELF, DELE, Cambridge) Laborbesuche (z.B. LoLa) Profilseminar (LdE) Hochschulbesuche / -vorträge WIWAG	MIT-Studierende unterrichten (Nawi)
Q1	- <i>Assessment-Center-Training</i> - <i>Vortrag „Duales Studium“ (Herr Menke zum Felde, Wirtschaftsakademie SH)</i> - <i>Studienfeldbezogene Beratungstests am OGT (Psychologischer Service der Agentur für Arbeit Lübeck)</i> - <i>Vorbereitung Vocatium-Messe</i> - <i>Besuch der Vocatium-Messe (HL)</i> - <i>Themenvorträge der Agentur für Arbeit nach Absprache und Kapazität (z.B. Ausbildungsberufe, Duales Studium, Zulassung zum Studium, Finanzierung des Studiums u.Ä.)</i> - <i>dMonatliche Sprechstunde mit Einzelberatungen</i>	Mitwirkung im Arbeitskreis BO (Vorbereitung des Berufe-Tages) Jura-AG DFB-Junior-Coach (Fußball)	
Q2	- Vorträge von Ehemaligen OGT-Schülerinnen und -Schülern - <i>Hochschultage (WiPo/KL), ggf. FH-Besuch (Lübeck, Kiel, Hamburg)</i> - <i>Themenvorträge der Agentur für Arbeit nach Absprache (z.B. Ausbildungsberufe, Duales Studium,</i>		

	Zulassung zum Studium, Finanzierung des Studiums u.Ä.) - Monatliche Sprechstunde mit Einzelberatungen		
--	--	--	--

Farben:

schulische Veranstaltungen

Agentur für Arbeit

einzelne Unternehmen

Zusammenschluss mehrerer Unternehmen/Informationsträger etc.

kursiv: außerhalb der Schule

4. Praktika

Betriebspraktikum: Am Ende der 10. Klasse findet das zweiwöchige Betriebspraktikum statt. Die Vorbereitung auf das Praktikum erfolgt im Deutschunterricht im Rahmen der Unterrichtseinheit Bewerbung und in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Holstein (Bewerbungstraining). Hinzu kommt ein erster Besuch im BIZ in Lübeck. Eine Reflexion / Auswertung erfolgt im BO-Unterricht am Anfang der E-Phase.

Wirtschaftspraktikum: In Q1 (im Schuljahr 2024/25 probeweise im 2. Halbjahr der E-Phase) findet das zweiwöchige Wirtschaftspraktikum statt. Es dient der Vertiefung im WiPo-Unterricht behandelte wirtschaftlicher Fragestellungen. In einer anschließenden Präsentation und Reflexion im WiPo-Unterricht auf Grundlage eines erstellten Lapbooks (alternative Lernleistung) bringen die Schülerinnen und Schüler ihre theoretischen Kenntnisse mit ihren Praktikumserfahrungen zusammen.

5. Netzwerk

Elternarbeit: Seit vielen Jahren besteht eine enge Einbindung und Beteiligung von Eltern im Rahmen der Beruflichen Orientierung am OGT. Dies umfasst einerseits die regelmäßige Information der Eltern, die bereits in Klassenstufe 5 über die Berufliche Orientierung am OGT informiert werden. Auf Klassenelternabenden und in Elternbriefen in Klassenstufe 10 geht es um das BO-Konzept und die Praktika. Andererseits bereichert die Elternschaft die Berufliche Orientierung, indem die schulischen Angebote durch die Elternschaft unterstützt werden. Bereits in Klassenstufe 5 können sich die Eltern für die Elternkartei anmelden. So ist über die Jahre eine große Kartei entstanden, die beispielsweise für die Gestaltung der Angebote des Berufe-Tages (siehe 6.) genutzt wird. Dafür trifft sich ein Arbeitskreis bestehend aus Eltern und Lehrkräften regelmäßig.

Bundesagentur für Arbeit: Ebenfalls seit mehr als 10 Jahren besteht die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit in Lübeck. Im Rahmen des BIZ-Besuches der 10. Klassen lernen die Schülerinnen und Schüler unsere Beraterin kennen und erhalten einen ersten Überblick über die Möglichkeiten vor Ort. Ab dann werden im Rahmen einer monatlich stattfindenden Sprechstunde individuelle Beratungstermine angeboten. In der E-Phase informiert die Berufsberaterin klassenweise über Wege nach dem Abitur.

Kooperationspartner: Mit dem Ziel, die Berufliche Orientierung möglichst praxisnah zu gestalten, arbeitet das OGT mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Mit

Kooperationsverträgen ist die Zusammenarbeit mit folgenden Unternehmen aus der Region vereinbart:

- Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH
- Bäckerei Brede
- Sparkasse Holstein
- Karls Erdbeerhof Warnsdorf
- ZVO Ostholstein
- Gollan Unternehmensgruppe
- Aura Hotel Timmendorfer Strand
- NTSV Strand 08 (ohne Kooperationsvertrag)

6. Berufe-Tag am OGT

Seit 2018 findet zweijährlich der OGT-Berufe-Tag statt. An diesem Tag beschäftigen sich alle Schülerinnen und Schüler mit Angeboten rund um die Berufliche Orientierung. Die Klassenstufen 5 und 6 führen im Klassenverband Betriebsbesichtigungen durch. Die Schülerinnen und Schüler der anderen Jahrgänge wählen jeweils drei Module aus einer breiten Auswahl an Angeboten (Rettungssanitätsdienst, Jura, Physiotherapie, Bundespolizei, etc.). Die Module werden im Wesentlichen von Eltern gestaltet, ergänzt durch Kooperationspartner und Unternehmen, die darüber hinaus mitwirken wollen. Unterstützt wird die Organisation des Tages durch den Elternarbeitskreis BO

7. Organisation der Beruflichen Orientierung am OGT

Die Schulleitung beauftragt zwei Lehrkräfte (Koordinator/in für BO und Praktika-Beauftragte/r), die die Berufliche Orientierung auf Grundlage des Landes- und Schulkonzeptes umsetzen. Die BO-Beauftragten koordinieren und planen die einzelnen BO-Bausteine, soweit diese nicht von den einzelnen Fachschaften organisiert werden. Mit der Schulleitung wird zu Beginn jedes Schuljahres ein Planungsgespräch geführt. Ein Elternarbeitskreis beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Planung, Gestaltung und Durchführung des Berufe-Tages.

8. Evaluation der BO-Angebote

Zur passgenauen Verbesserung der BO-Angebote werden die einzelnen Bausteine regelmäßig evaluiert. Dazu werden einerseits Feedbackgespräche mit den beteiligten Akteuren geführt, andererseits werden Online-Befragungen vorgenommen. Die regelmäßige Teilnahme am (Re-)Zertifizierungsverfahren des Berufswahlsiegels dient der externen Evaluation des schulinternen Konzeptes und der Umsetzung. Die Evaluationsergebnisse bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Angebote der Beruflichen Orientierung am OGT.